

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

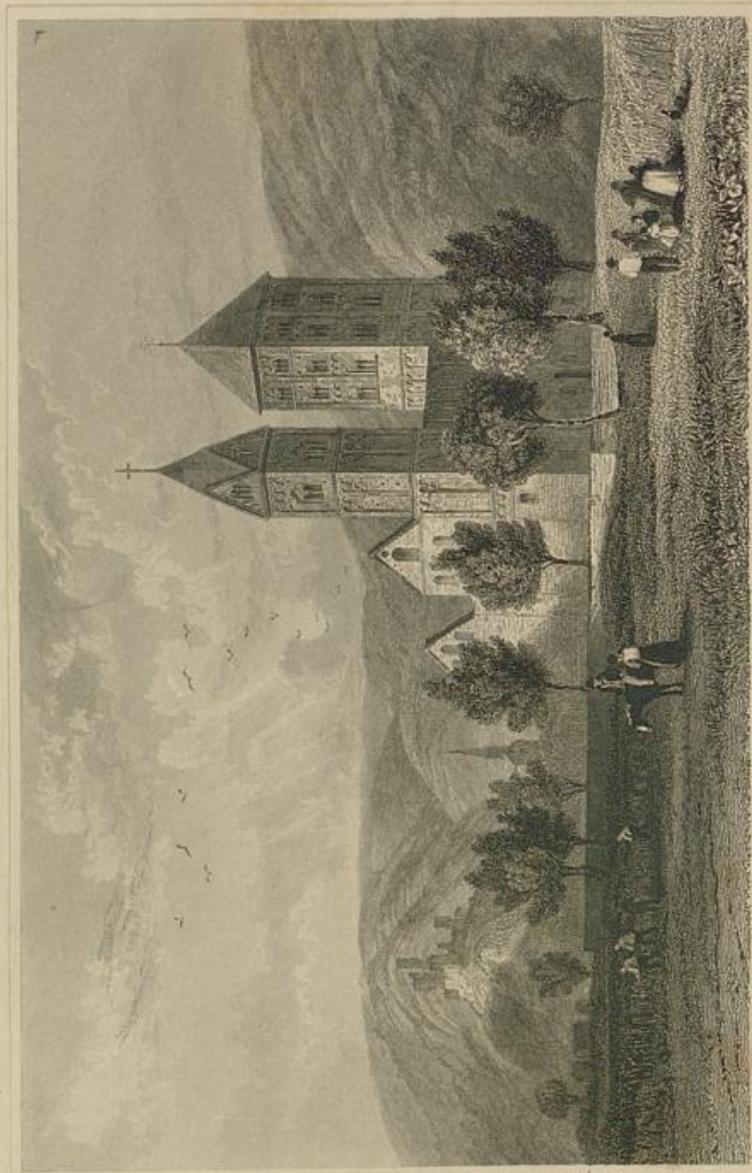
Tombleson's Views Of The Rhine

Tombleson, William

London, 1832

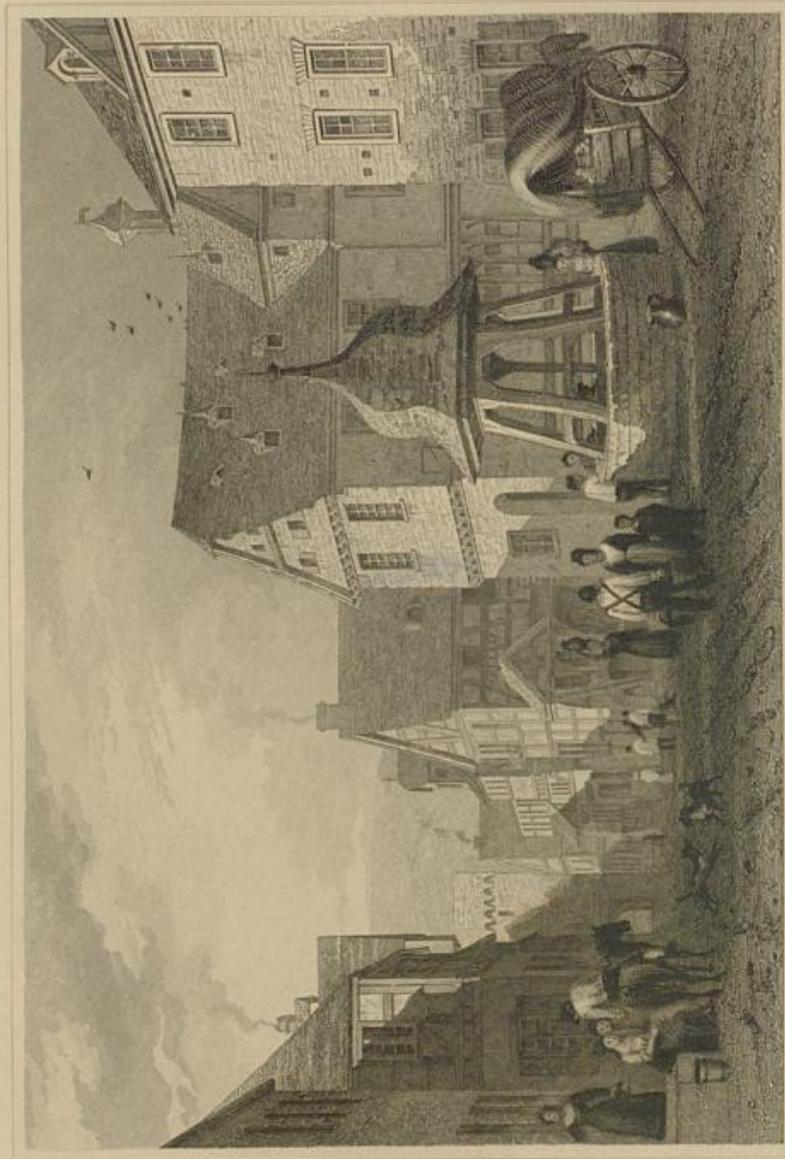
Pfaffendorf. -Horchheim.

[urn:nbn:de:bsz:31-54849](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54849)



ST. JOHN'S CHURCH, NEAR NIEDERFLAHEIMSTEIN.
ESGLIE DE S. JEAN, PRÈS NIEDERFLAHEIMSTEIN.
London. Published by Trevelyan & Co. 11, Paternoster Row.
Germany. Cröschmann & Co. Cuxhaven.





OLD CHESLEY, LONDON.

London. Published by Sturges & Co. 11, Pall Mall East.
Dessau. Overhagen & Co. Göttingen.





F. Koenig del.

OBERLINSTEIN.

London, Published by Tombs & Co. 11, Duncannon Street, & C. G. Christophers, Grenada Street.

F. Koenig del.





H. Bland sculp.

CHATEAU DE LAHNCK

LAHNCK CASTLE.

London. Published by T. Agnew & Sons, 15, Broad Street, W. Germany. Chromo-litho. & C. G. G. G.

SCHLOSS LAHNCK.

Engraving 407

Kamillenberg, von dessen Anhöhe man auf der einen Seite bis Bonn, und auf der Andern bis Trier sehen kann. Binnen einer halben Meile von der Stadt liegt das liebliche Thal *Laubach* mit der Mineralquelle Kaltenborns-Brünnchen. Auf gleicher Entfernung, an der Mosel, liegt das freundliche Dörfchen *Moselweis*.

Wir setzen nun unsere Reise fort und passiren bald, nachdem wir Coblenz verlassen, *Carthäuser Hof*, rechts, und erreichen zunächst *Pfaffendorf*, etwa eine Meile ab, links. Dieses Dorf ist sehr angenehm gelegen, und wird von den Coblenzern häufig besucht, wozu besonders die zahlreichen üppigen Wein- und Obst-Gärten reitzen, so wie die angenehme Aussicht, welche man von einem, von Bäumen beschatteten, steinernen Sitze, nahe bey dem Dorfe gewinnt. Der schöne Garten des verstorbenen Herrn Unbescheiden ist ebenfalls der Besichtigung werth. Zunächst erreichen wir die grosse und fruchtbare Insel *Oberwörth*, oder *Magdalenenwörth*, von der Grösse von ungefähr, 125 Morgen, Acker und Wiesen. Das Pachthaus war früher ein Kloster für edle Nonnen des Cistercienser Ordens, anno 1143 gestiftet. Am linken Ufer siehet man das Dorf *Horchheim*, welches ungefähr 900 Einwohner zählt. Es ist von üppigen Fruchtbäumen und Weingärten umringt, und liefert eine gute Art Bleichert. Ein wenig weiter vorwärts, und vom Ufer entlegen, gewahrt man einen Berg mit einer Capelle oder Eremitage, genannt *Allerheiligen*. Rechts das Dorf *Kasselen* und die Ruinen von *Stoltzenfels*; und links die St. Johannis Kirche, gerade da wo die Lahn mit ihrem Tribut den mächtigen Rheinstrom schwillt; das kleine Städtchen *Nieder Lahnstein*, am Ufer der Lahn, die Ruinen vom Schlosse Lahneck, und die scenische Berggruppen in den Umgebungen haben ein, im höchsten Grade, malerisches Ansehen. Die Lahn entspringt im Westerwald, einige Meilen von der Stadt Siegen, im Bezirke gleichen Namens, und passirt, in ihrem Laufe durch Thäler und romantische Wildnisse, die Städte Marburg, Giessen, Wetzlar, Vilmer, Runckel, Limburg, Dietz und Lahnstein; sie durchfliesst die Herzogthümer Hessen und Nassau; ist schiffbar bis Dietz, und trägt viel zum Rheinhandel bey, durch die mit Eisenertz, Brod, Korn, Mehl, Früchte und Kalk beladenen Fahrzeuge, welche auf ihrem Busen dem Rhein zufliessen.

Nieder-Lahnstein hat eine höchst angenehme Lage am rechten Ufer des Flusses, und hat ungefähr 1800 Einwohner. Schloss Lahneck, nahe an der Stadt, gehörte früher den Tempel-Rittern, ist aber jetzt nur ein Haufe malerischer Ruinen.

Der Rhein bildet nun eine Bucht zur Rechten, passirt Ober-Lahnstein, ein Städtchen von etwa 1500 Einwohner, der erste Ort welchen wir im Nassauischen Gebiete erreichen. Ausonius erwähnt die herrliche Lage dieser Stadt ganz besonders in seinem Lobgedichte auf die Mosel. Das jetzt von einem Verwalter bewohnte alte Castell hat herrliche Ausichten. Von hier datiren sich die Urkunden welche den lasterhaften, ruchlosen Kaiser Wenceslaus, am 20 August, 1400, absetzten; einen Beschluss den die Churfürsten, in einer General-Versammlung, in einer kleinen Capelle unweit der Stadt fassten, nachdem sie zu diesem Endzweck eine förmliche Berathung auf dem Königsstuhl hielten.